

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

11. Sitzung (09.12.1891)

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

b. über die Bitte des Bahnwarts a. D. Joseph Braun in Eudingen um Erhöhung seines Ruhegehalts,

Berichtersteller: Abg. Hauß;

c. über die Petition des lutheranischen Predigers Hermann Staudenmeyer in Sperlingshof, Eide betreffend.

Berichtersteller: Abg. von Bodman.

4. Begründung des Antrags des Abgeordneten Heimburger und Genossen, die künftige Militärstraßprozeßordnung betr. — Abg. Muser.

Da eine Einwendung nicht erfolgte, erklärte der Präsident um 1/2 11 Uhr die Sitzung für geschlossen.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

A. Lamey.

Die Sekretäre:

von Bodman.

Engelberth.

## Erste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, am 9. Dezember 1891.

### Gegenwärtig

als Vertreter der Großherzoglichen Regierung: Staatsrath Eisenlohr, später Staatsminister Dr. Turban und Ministerialdirektor Senbert, sodann die Mitglieder der Kammer mit Ausnahme der Abgeordneten Birkenmayer, Gerber, Greiff, Grüninger, Gsell, Kiefer, Klein-Weinheim, Rau, Schätigen, Streicher, Venedey, Wacker und Wittmer.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Lamey.

Die Sitzung wird eröffnet um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt das Sekretariat den Einlauf folgender Petitionen bekannt:

1. Gehorsamste Vorstellung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha, betreffend ihre Veranlagung zur Einkommen- und Gewerbesteuer;
2. Ehrerbietigste Vorstellung der Bahnmeister der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen, die Klassifikation und Gehaltsordnung des Beamtengesetzes betreffend — übergeben vom Abgeordneten Wilckens;
3. Ehrerbietigste Bitte der Beamten der Kreisstadt Offenburg, um Einreihung letzterer in die erste Ortsklasse betreffend — übergeben durch den Abgeordneten Muser;

4. Bitte des Eisenbahnarbeiters Friedrich Wink II von Handschuhsheim vom 7. Dezember 1891, Rechtschutz betreffend.

Die Petitionen unter Ziffer 1 und 4 werden der Petitionskommission zur weiteren Behandlung überwiesen. Diejenigen unter Ziffer 2 und 3 werden bis zur Bildung der besondern Kommission für Berathung der Revision des Beamtengesetzes zurückgelegt.

Vom Abgeordneten Schätigen kam eine Bitte um Bewilligung beziehungsweise Verlängerung seines Urlaubs um weitere 8 Tage ein, welchem Gesuch stattgegeben wird.

Der Präsident macht dem Hause die Mittheilung, daß seitens des Kaufmännischen Vereins eine Anzahl Einladungsarten für einen in diesem Verein

am 10. d. M. stattfindenden Vortrag eingekommen sind. Die Karten sind beim Archivariat zum etwaigen Gebrauch der Kammermitglieder niedergelegt.

Ein eingekommenes Urlaubsgesuch des Abgeordneten Wittmer um Bewilligung eines Urlaubs bis Ende dieser Woche wird genehmigt. Hierauf wird in die Berathung und Verhandlung der Gegenstände der Tagesordnung eingetreten.

Der erste Gegenstand, die zweite Lesung des Gesetzesentwurfs, die Vereinigung der Gemeinde Neidelsbach mit der Gemeinde Eubigheim, findet bei namentlicher Abstimmung die einstimmige Annahme der anwesenden Mitglieder des Hauses und zwar ohne Diskussion.

Der Antrag des Berichtstatters, Abgeordneter von Bodman, über die Petition des lutherischen Predigers Hermann Staudenmeyer in Sperlingshof, Eide betreffend, zur Tagesordnung überzugehen, findet ebenfalls die diskussionslose Zustimmung des Hauses.

Während der Verhandlung über diese Petitionen erscheinen die Abgeordneten Gerber und Kiefer. Ferner seitens der Regierung Staatsminister Turban und Ministerialdirektor Seubert.

Dem Antrage des Abgeordneten Rüdts als Berichtstatter über die Bitte des Bahnwarts a. D. Adam Salzgeber von Rusploch, um Erhöhung seines Ruhegehaltes, die Bitte der Großherzoglichen Regierung zur Kenntnissnahme zu überweisen, gibt, nachdem der Abgeordnete Strübe das Wort ergriffen, das Haus mit der Modifikation seine Zustimmung, daß die Ueberweisung der Bitte zur Kenntnissnahme nur in soweit stattfindet, als es sich um Zubilligung einer Unterstützung an den Gesuchsteller handelt.

Die gleiche Zustimmung des Hauses findet der in gleichem Sinne gestellte Antrag des Berichtstatters — Abgeordneter Hauß — bezüglich der Bitte des Bahnwarts a. D. Josef Braun von Endingen, um Erhöhung seines Ruhegehaltes, nachdem zu diesem Gegenstand der Abgeordnete Pfeifferle das Wort ergriffen hatte.

Hierauf begründet der Abgeordnete Muser den Antrag des Abgeordneten Heimburger und Genossen, die künftige Militärstrafprozeßordnung betreffend. An der Diskussion beteiligten sich die Abgeordneten Kiefer, v. Buol, Rüdts, Muser, v. Stockhoner, Staatsminister Turban, Abgeordneter Kiefer, Rüdts, Fieser, Staatsminister Turban, Abgeordneter Fieser und Staatsminister Turban.

Der Abgeordnete Muser erhält als Begründer des Antrags das Schlusswort, worauf der Antrag die einstimmige Annahme des Hauses findet.

Der Präsident verkündet, daß die nächste Sitzung am

Samstag, den 12. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

stattfindet mit folgender

Tagesordnung:

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Berichts der Kommission über den Gesetzes-Entwurf, die Dotation der Kreisverbände betreffend.

Berichtstatter Abg. Klein-Wertheim.

3. Berathung des Berichts der Eisenbahn-Kommission über die Bitte der Gemeinde Legelshurst um Errichtung einer Einsteighalle am Bahnhof dajelbst.

Berichtstatter Abg. Schweinfurth.

4. Desgleichen der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte vieler Gewerbetreibenden in Singen (Amts Konstanz) um Errichtung eines Bahnübergangs auf dortiger Station.

Berichtstatter Abg. Schuler.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:

H. Lamey.

Die Sekretäre:

Engelberth.

v. Bodman.